

## SAISONAUFTAKT BEI DER KANDERTALBAHN

Am 01. Mai 2010 startet die Kandertalbahn in die neue Saison. Fahren Sie mit!

⇒ Züge verkehren auch am 13. Mai 2010 (Himmelfahrt)

Kandern – Haltingen							
Zug-Nr.		P 1	P 11	P 13	P 3	P 15	P 5
Lokomotive		30	64 518	64 518	30	64 518	30
Kandern	ab	8.55	9.10	11.35	13.00	14.24	16.00
Hammerstein	↓	x 9.02	x 9.17	11.43	13.08	14.32	16.08
Wollbach (Baden)		x 9.09	x 9.24	11.51	13.16	14.46	16.16
Wittlingen		x 9.13	x 9.28	11.55	13.20	14.50	16.20
Rümmingen		x 9.18	x 9.33	12.01	13.26	14.56	16.26
Binzen		x 9.24	x 9.39	12.08	13.33	15.03	16.33
Haltingen		an	9.30	9.45	12.15	13.40	15.10

Haltingen – Kandern							
Zug-Nr.		P 12	P 2	P 14	P 4	P 16 <sup>1)</sup>	P 6
Lokomotive		64 518	30	64 518	30	64 518	30
Haltingen	ab	10.00	10.15	12.45	14.15	15.45	17.00
Binzen	↓	-	10.24	12.54	14.24	15.54	17.09
Rümmingen		-	10.32	13.02	14.32	16.02	x 17.16
Wittlingen		10.20	10.39	13.09	14.39	16.09	x 17.22
Wollbach (Baden)		10.28	10.43	13.19	14.43	16.19	x 17.25
Hammerstein		10.37	10.52	13.28	14.52	16.28	x 17.33
Kandern		an	10.45	11.00	13.36	15.00	16.36

Fahrplan gilt nur am 01. und 13. Mai 2010      1) Zug P 16 verkehrt nur am 01. Mai      x = Halt nach Bedarf

→ Lok 30 „Chanderli“ mit historischem Nebenbahnzug.      → Lok 64 518 „Historische Eisenbahn Emmental“.

Günstige Anschlusszüge mit der Deutschen Bahn von und nach Basel SBB und Freiburg im Breisgau.

# Kandertalbahn

HISTORISCHE DAMPFZÜGE HALTINGEN ~ KANDERN

## SONDERFAHRPLAN

01. UND 13. MAI 2010



Zweckverband Kandertalbahn - Kandertalbahn e.V.

Internet: [www.kandertalbahn.de](http://www.kandertalbahn.de)

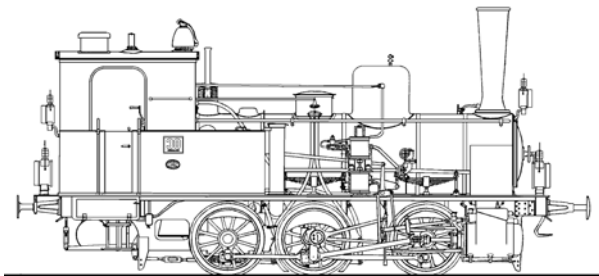
E-Mail: [info@kandertalbahn.de](mailto:info@kandertalbahn.de)

## Historischer Nebenbahnzug der Kandertalbahn

Der historische Nebenbahnzug der Kandertalbahn ist ein typischer Zug einer privaten Nebenbahn aus der Zeit des Dampflokomotivbetriebes. Die Wagen sind kurze zweiachsige Fahrzeuge mit offenen Plattformen. Ihre Ausführung ist möglichst einfach gehalten, um dem Bedürfnis der Nebenbahnbetreiber nach Sparsamkeit gerecht zu werden.

Die Lokomotivbauart "preussische T3" ist eine Konstruktion für Nebenbahnen, die von der preussischen Staatsbahn entwickelt wurde. Gebaut wurde sie in großen Stückzahlen für die Staatsbahn, aber auch für viele private Nebenbahnen in ganz Deutschland. Die T3 gilt als einfache und sehr robuste Maschine, war die Nebenbahnlokomotive schlechthin und wurde auf den meisten Nebenbahnen bis in die 60er Jahre eingesetzt. Die Lok Nr.30 war während ihrer gesamten Dienstzeit ausschließlich bei privaten Nebenbahnen im Einsatz. Auf der Kandertalbahn wurde der Betrieb von den 20er Jahren bis zum Ende des Dampfbetriebes von Maschinen dieser Bauart abgewickelt.

In der Zusammenstellung ergibt sich eine bunte Mischung von Fahrzeugbauarten, die üblicherweise auf Nebenbahnen anzutreffen war.



Lokomotive Nr. 30 „Chanderli“

### Technische Daten:

Bauart:	Cn2,
Höchstgeschwindigkeit:	45 km/h
Treibraddurchmesser:	1.100 mm
Länge über Puffer:	8.59 m
Dienstgewicht:	32.5 t
Wasservorrat:	4.0 cbm
Kohlenvorrat:	1.7 t

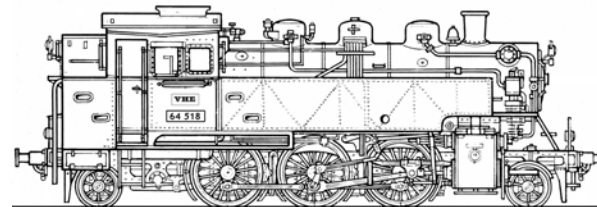
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

→ [www.kandertalbahn.de](http://www.kandertalbahn.de)

## Personenzug-Tenderlokomotive Baureihe 64 518

In den Jahren 1926 bis 1940 wurden von der Baureihe 64 insgesamt 520 Maschinen gebaut. Die 64 518 war die drittletzte ihrer Art. Die Baureihe 64 ist weitgehend identisch mit der gleichzeitig entwickelten Personenzug-Schleppertenderlokomotive der Baureihe 24. Mit ihrem Achsdruck von 15 Tonnen und einem Metergewicht von 6,02 Tonnen eignete sich dieser Loktyp auch für den schnellen Personenzugdienst auf Strecken mit schwachem Oberbau.

Die Baureihe 64 erhielt den Spitznamen „Bubikopf“, eine Haartracht, die damals die Modewelt in Aufruhr brachte; dies offenbar auf Grund ihrer zu kurz geratenen Hinterpartie. Dank ihres sehr gut proportionierten Kessels zeichnet sie sich durch ausgezeichnetes Dampfmaschinen und sparsamen Brennstoffverbrauch aus. Sie zählte zu den besten Lokomotiven, die im Rahmen des Einheitsprogramms entwickelt wurden. Die Baureihe 64 war bei der Deutschen Bundesbahn bis Anfang der 70er Jahre vor allem in den Bahnbetriebswerken Tübingen und Weide noch anzutreffen.



Gastlokomotive 64 518 des VHE

### Lieferdaten:

Bauart:	1'C1'h2
Hersteller:	Fa. A. Jung; Jungenthal
Fabriknummer:	9268
Hersteller Kessel:	Krupp AG, Essen 1933
Baujahr:	1940

### Technische Daten:

Höchstgeschwindigkeit:	90 km/h
Länge über Puffer:	12.500 mm
Treibraddurchmesser:	1.500 mm
Laufsraddurchmesser:	850 mm
Dienstgewicht:	71.2 t
Wasservorrat:	9.0 cbm
Kohlenvorrat:	3.0 t

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

→ [www.historische-eisenbahn-emmental.ch](http://www.historische-eisenbahn-emmental.ch)

## Verein Historische Eisenbahn Emmental



Der **Verein Historische Eisenbahn Emmental** (VHE) wurde am 23. Oktober 1997 von Mitgliedern der ehemaligen EUROVAPOR Sektionen Emmental und Worblaufen unter dem Namen Vereinigte Dampf-Bahnen (VDB) gegründet.

Ziel des Vereins ist die betriebsfähige Erhaltung von historischen Triebfahrzeugen und dazupassendem Wagenmaterial, so wie deren Betrieb. Unsere aktiven Mitglieder betreiben und unterhalten Normalspur-Dampfzüge, vorwiegend ab unserem Domizil im ehemaligen Depot der Vereinigten Huttwil-Bahnen (VHB) in Huttwil/CH.

Bis im Frühjahr 2002 gehörte auch ein Dampfzug auf dem Schmalspurnetz des Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) zu unserem Bestand. Die Mitglieder unseres Vereins können, je nach vorhandenen Interessen und Fähigkeiten aktiv im Unterhalt und beim Fahrbetrieb mitarbeiten, oder nur durch die Bezahlung des Mitgliederbeitrages unsere Vereinsziele unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

→ [www.historische-eisenbahn-emmental.ch](http://www.historische-eisenbahn-emmental.ch)



64 518 am 21. Mai 2009 im Kandertal bei Hammerstein